

„Liebe Eltern, hört mal her!“ – mit Kindern besprechen

„Leg doch mal das Handy weg“ – das ist ein Satz, den wohl schon viele Eltern zu ihren Kindern gesagt haben, weil sie genervt waren. Doch sind wir Erwachsenen eigentlich besser? Sollten wir uns nicht auch mal an die eigene Nase fassen?

Wir haben den Spieß umgedreht und haben Kinder gefragt: Wann seid ihr von der Mediennutzung eurer Eltern genervt? Wann sind Handys im Alltag hilfreich? Was möchtet ihr den Erwachsenen schon lange mal sagen?

So entstand die Videoreihe „Liebe Eltern, hört mal her!“, bei der verschiedene Aspekte der Mediennutzung thematisiert werden:

- Wann fühlen sich Kinder von Eltern-Handys gestört?
- Inwiefern nervt es, ständig fotografiert zu werden?
- Welche hilfreichen Eigenschaften besitzen Handys?
- Welche Tipps würden die Kinder uns Erwachsenen geben?

Die Ergebnisse sind in [vier kurzen Videoclips](https://www.studioimnetz.de/projekte/liebe-eltern-hoert-mal-her/) zusammengefasst, die online verfügbar sind:

Über Medienthemen und den Umgang mit digitalen Geräten ergeben sich sehr schnell vielfältige Gesprächsanlässe. Nicht nur Lieblingsstars, Serien und Spiele können gut bereits mit jüngeren Kindern thematisiert werden. Ein weiterer Schwerpunkt kann auch die eigene Mediennutzung sein: Wie viel Zeit verbringen wir als Familie mit (digitalen) Medien? Was stört daran? Welche Regeln sind hilfreich? Welche Alternativen können sinnvoll sein?

Arbeitsauftrag

Schauen Sie sich die [vier Videos](#) an und beantworten Sie danach folgende Fragen (hilfreich dabei ist auch der Austausch mit Kolleg*innen und im Team):

Welche 1-2 Videos würden Sie am liebsten mit den Kindern ihrer Einrichtung ansehen und warum?

In welchem Setting könnten die Videos am besten mit den Kindern besprochen werden? (Morgenkreis? Beim Thema Familie? Im Medien-Projekt? Bei welcher anderen Gelegenheit?)

Was glauben Sie, wie reagieren die Kinder auf das Video?
Können Sie die Aussagen der Interview-Kinder nachvollziehen?

Für die gemeinsame Reflexion mit den Kinder kann es sinnvoll sein, die Statements im Video aufzugreifen und in Fragen umzuformulieren:

"Hat es dich auch schon einmal genervt, wenn deine Eltern am Handy waren und warum hat es dich gestört? Ging es dir auch schon einmal so, dass peinliche Fotos von dir gemacht wurden? Ist dir das schon einmal aufgefallen? Was könnte noch besser laufen?"

Welche Fragen würden Sie stellen?

Welche Themen für weitere Gesprächsanlässe können sich aus den Videos ergeben?

Gemeinsam können Tipps zur Mediennutzung (auch für daheim) gesammelt werden:

- Zu welchen Zeiten wollen wir keine digitalen Geräte einsetzen?
- In welchen Situationen möchten wir nicht fotografiert werden?
- Wie reagieren wir, wenn wir eine Nachricht geschickt bekommen von jemandem, den wir nicht persönlich kennen?
- Was können wir machen, wenn wir im Internet ein komisches Bild oder einen doofen Kommentar sehen?
- Stimmt alles, was wir im Netz sehen und lesen? (Einstieg: Werbung, Fake News)

Welche weiteren Tipps wären noch hilfreich?

Würden Sie den Eltern ein Feedback zu den Kommentaren der Kinder geben? Wenn ja, wie? (Zur Bring- und Abholzeit? Über einen Info-Brief oder –aushang? Beim Elternabend?)

Weitere [Tipps und empfehlenswerte Internetseiten](https://www.studioimnetz.de/wp-content/uploads/2020/05/Eltern_TippsLinks.pdf) finden Sie hier:

https://www.studioimnetz.de/wp-content/uploads/2020/05/Eltern_TippsLinks.pdf